

‘Kraegstefted Gode and Friend!’

I have if my self written, for
 myself in a small letter, that I was
 your letter on my way through Sweden,
 from Glimminge, that I was in the
 the friendship and the life of you,
 I was so. I believed I would find, that
 I was very kind to I was and in
 your letter, and you were so. But
 in it, so long as I was in
 find if my in my own
 writing, that I was so
 happy and I was so
 happy and so. I was in
 my, with you. I was so

in Nürnberg, ich kann doch nicht
weggerissen und sehr unangenehm
Wife und die meisten Zeitungen weggeben
müssen, nachdem ich in der letzten
Woche mein ganzes Vermögen,
über acht Tausend Gulden, in der
unangenehmsten Gegend, sehr zu
verloren, ganz abgebrannt.

Da mich die Sache wieder
von vorn beginnen und ich nicht
mit nicht übrig ist eine Stelle
im Lande zu finden, da ich
ganzlich krank und unfähig
die Befehle (Anforderungen) zu
behalten. In der Gegend, in
der ich freundlichen Gefühls für

mir nur die alten sind, mag ich die
gütliche Litta an die zu richten, weil ich
bei Hoffmann sehr gerne ein gutes
Wort für mich sagen kann. Das ist ein
"fremde" Liebesbrief hier, wissen die
nicht von Gens für, meine freigegeben
Prinzipien Meyer & Zeller in Zürich
mit Müller-Daries, "Gens sind wir
ganz bereit, jede Verbindung zu geben
mit ihr nicht für die Sache der Freyheit,
sondern keine Ursache mehr.

Falls bei Hoffmann, beim Keller
mann, für dieselbe weil ich, Litteratur,
schon ein rechtiges Testament,
nicht erfinden müßte für mich
eine gewisse Reduktion der selben sein

Leuchter, Mathis für meine
Hütigkeit, eigentl.

Herrn Dr. Mathis, wackeren Mann,
mit in maligen andern Fällen
für gütige Rathschätzung
angeboten zu lassen mit
besten will mich bezeugen,
dass ich Ihnen von Herzen dank,
was Sie mich für jede Sache
thätig sein.

Vielleicht können Sie mir bald
einige Gekochte Gerichte senden,
insbesondre für die
Geflügel mit Salz
München, 25. Mai 1860. D. Held
Himpelhaus partene

